

Tell me, if there is any hope

Von RubyPond

Kapitel 1: So far...

Tell me, if there is any hope...
Let me love you

"..." =gesagtes

... =gedachtes, geräusche

1. Kapitel: So far...

Ernest Tod war bereits einen Monat her und Erz hat sich bereits gut in die Position eines Top-Piloten eingelebt. Nicht das es ihm jemals schwer fiel, nein er vermisse einfach nur seine alten Freunde, die ja auf einer anderen Station der GOA waren.

Es war ein Tag wie jeder andere, so könnte man meinen, die Top-Piloten und ihre Lotsinnen saßen in der Cafeteria und unterhielten sich angeregt. Als plötzlich die Alarmglocke ertönte. "Alarmstufe rot!! Victim-Angriff in Sektor sieben. Alle Piloten Einsatzbereit halten und in Kampfposition gehen." Sofort schreckten alle auf. *Mist!* dachte Gareas. "Wiederhole: Alarmstufe rot Ingrids zum Kampf vorbereiten." Die Lotsinnen und ihre Piloten rannten los zum Kontrollraum, in dem die Ingrids waren. Alle außer... "Rio, jetzt komm endlich!" schrie Gareas. Der antwortete mit vollem Mund. "Moment ich esse noch." Gareas wurde wütend und zerrte ihn am Arm hinter sich her. Rio heulte noch seinem Essen hinterher als sie bei den Ingrids ankamen. *Verdammt!* dachte Gareas. *Die Victim-Angriffe werden immer häufiger. Wo soll das nur enden?*

"Gareas!" weckte ihn Leena aus seinen Gedanken. "Nun komm der Ingrid ist startklar." Gareas nickte und betrat, wie alle anderen seine Göttin. "Komm bloß wieder!" ermahnte ihn Leena noch.

"Wie viele?" fragte Yu. "Mehrere Hundert in Nähe der GOA." antwortete Kazuhi.

"Alle fünf ausrücken. Rampe 4-02." ertönte wieder die Alarmglocke. "Welcher Typ ist es?" wollte Rio wissen. "Typ F." antwortete Phil. "Kontakt zur Außensphäre in zwei Minuten." Phil machte eine kurze Pause. "Rio?" "Ja." antwortete er. "Pass auf dich auf." Rio lächelte. "Natürlich Phili."

Die Piloten rückten aus. "Kampfvorbereitungen abgeschlossen." ertönte Leenas Stimme und die Piloten schoßen ins All.

"Z-Kanone vorbereiten und aus der Entfernung feuern." rief Tune. "Kontakt in 138 Sekunden." sagte Erz. Die Piloten fuhren ihre Kanonen aus und begannen aus der Entfernung zu schießen. "Ihr dürft sie auf keinen Fall, in die Nähe der GOA lassen. Verstanden Gareas?" sagte Leena. "Ja, alles klar." antwortete Gareas.

Sie konnten so gut wie alle Victims aus der Entfernung erledigen.

"Einer ist an euch vorbei gekommen." rief Phil. "Alles klar." sagte Rio. Gareas bemerkte nun auch den Victim, der sich der GOA näherte. "Ich mache das, gib du mir Rückendeckung Rio." sagte er und flog ihm so schnell er konnte hinterher. *Er ist verdammt schnell.* dachte Gareas. "Leena! Schnell der Booster. Ich bin zu langsam." Leena reagierte sofort. *Hab ich dich.* dachte Gareas. Und feuerte auf den Victim. "Geschafft. Alle Victims erledigt." bestätigte Erz.

Die Piloten fuhren ihre Göttinnen zurück. Leena atmete erleichtert auf als Gareas aus dem Ingrid stieg. Doch irgendwie sah er besorgt aus. "Was ist los Gareas?" fragte Leena vorsichtig. Er sah auf. "Nichts, was soll den los sein." sagte er und wollte gerade an ihr vorbeigehen. Doch dann bemerkte sie, dass er verletzt war. "Gareas, du blutest ja." fuhr sie ihn an. An seinem Arm lief eine lange Blutspur hinunter. Er besah sich seinen Arm. "Ach das ist nichts nur ein Kratzer, das kriegt der Dok sicher wieder hin." sagte er und ging in Richtung Krankenstation davon. "Gareas, was ist nur los mit dir?" seufzte Leena.

Auch die anderen Piloten hatten derweil ihre Ingrids verlassen. "Und?" fragte Rio. Phil sah ihn merkwürdig an. "Was und?" erwiderte sie. "Krieg ich keinen Kuss, oder was?" fragte er in seiner üblichen Playboy-Haltung. "Immerhin hab ich ganz toll auf mich aufgepasst." grinste er. Phil wurde rot. "Du spinnst wohl!" schrie sie ihn an.

Erz, der neben Yu stand, lächelte. "Die streiten sich ja schon wieder." Yu nickte nur. "Das ist schon normal hier." antwortete er. "Wirst du noch öfters erleben." Beide gingen nun mit Leena und den anderen Lotsinnen, zurück in die Cafeteria. An der Tür drehte sich Leena noch einmal zu den beiden Streihähnen um. "Kommt ihr zwei auch mit?" rief sie. Rio drehte sich zu ihr. "Klar doch!" rief er. "Los Phil." "Nein, ich bleibe wohl noch hier und repariere Agui, hast ihn ja mal wieder schlimm zugerichtet." sagte Phil. "Aber.." wollte Rio gerade ansetzen, doch Phil drehte sich wütend um. "Nun geh schon." Er gab sich geschlagen und folgte den anderen in die Cafeteria.

Dort angekommen, setzten sich alle wieder hin, alle außer Leena. "Leena, jetzt komm doch." rief Kazuhi. Sie überlegte kurz. "Nein, ich sehe besser mal nach Gareas." antwortete sie. Dann und machte sich auf den Weg in Richtung des Krankenzimmers. Unterwegs hielt sie noch kurz an dem Getränkeautomaten an und holte zwei Dosen Coca-Cola.

In der Krankenstation angekommen klopfte sie an die Tür. "Herein." ertönte die Stimme, einer Arzthelferin. Leena öffnete die Tür. "Hallo." sagte sie. "Ich würde gerne zu Gareas." Die beiden Arzthelferinnen sahen sich an. "Nein, tut mir leid. heute war niemand hier." antworteten beide im Chor. "Hm? Ok, dann geh ich wieder. Bye." sagte sie noch und verließ den Raum. Sie ging zu seinem Zimmer. Er war nicht da. Genau wie in den Trainingsräumen und auf der Terasse (von dort aus, wo man ZION sehen kann, mein ich). "Gareas. Wo bist du nur?" fragte sie sich selbst. Sie ging noch eine Runde durch die Gänge und dann sah sie ihn. "Der Erholungsraum, natürlich. Das ich nicht gleich drauf gekommen bin." tadelte sie sich selbst. Sie betrat den Raum und ging auf Gareas zu, der an einen Baum gelehnt auf der Wiese saß. Er schien gar nicht zu merken, dass sie auch da war. "Hey!" rief Leena ihm zu. Gareas drehte sich um. "Leena!" sagte er nur etwas erstaunt. "Fang." rief sie und warf ihm eine Dose Coca-Cola zu. Sie landete direkt in seiner Hand. Er lächelte. "Danke." Beide öffneten ihre Dosen und tranken ersteinmal einen großen Schluck. Nach einer Weile unterbrach Leena die Stille. "Ich dachte du wärst auf der Krankenstation." sagte sie als sie seinen Arm sah.

Das Blut lief zwar nicht mehr an seinem Arm runter, aber die Wunde war immer noch offen.

Sie griff in ihre Tasche und holte ein weißes Taschentuch hervor. Dann bückte sie sich zu ihm runter und verband vorsichtig seinen Arm. Gareas zuckte einmal kurz zusammen. "Danke Leena" sagte er und sah ihr dabei lächelnd in die Augen. Doch sie sah ihn nur bemitleidend an. "Gareas, es hat keinen Sinn mir etwas vorzuspielen. Ich merke doch wenn mit dir irgendwas nicht in Ordnung ist." sagte sie. Er sah sie weiterhin an, als ob alles in Ordnung wäre. "Du kannst mit mir über alles reden, das weisst du." Nun lächelte Gareas nicht mehr. "Ich habe doch gesagt, dass mit mir alles in Ordnung ist." antwortete er grimmig. Nun wurde auch Leena langsam sauer. "Gareas, sieh dich doch an. Du siehst aus als hättest du tagelang kein Auge mehr zu gemacht. Ständig bist du mit deinen Gedanken wo anders. Und du willst mir sagen, dass nichts los ist?" fuhr sie ihn an. "Ich will dich doch nur verstehen." Nun wurde Gareas sichtlich wütend. "Wer hat geasagt, dass du mich verstehen sollst? Das geht dich gar nichts an, kapiert?" schrie er sie an. Leena erschrak bei diesem Tonfall. So hatte er noch nie mit ihr geredet. "Schön!" fuhr sie ihn mit Tränen in den Augen an. "Ich mache mir doch nur Sorgen um dich, du Idiot." schrie sie ihn an. Nun begriff Gareas, was er so eben getan hatte. Sie drehte sich um und wollte gehen, doch er hielt sie am Handgelenk fest. "Es tut mir Leid." sagte er leise und zog Leena zu sich runter. "Ich kann einfach nicht mehr!" sagte er und schloss seine Arme um sie. Leena ging nun noch weiter runter sodass Gareas seinen Kopf auf ihre Schulter legen konnte. Langsam fuhr sie ihm mit ihrer Hand über den Kopf. "Gareas. Was ist denn nur los mit dir?" fragte sie ihn besorgt. Doch Gareas war schon längst eingeschlafen...